Form No. 3429-507 Rev A

157,5-cm-Gebläse

Seitenauswurfmäher der Serie Groundsmaster® 200, 3280-D, 3320

Modellnr. 30506—Seriennr. 403000001 und höher

Bedienungsanleitung

Dieses Produkt entspricht allen relevanten europäischen Richtlinien. Weitere Informationen finden Sie in der Einbauerklärung am Ende dieses Dokuments.

⚠ WARNUNG:

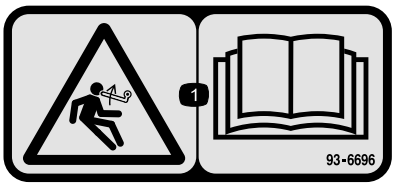
KALIFORNIEN
Warnung zu Proposition 65

Bei Verwendung dieses Produkts sind Sie ggf. Chemikalien ausgesetzt, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

Sicherheit

Sicherheits- und Bedienungsschilder

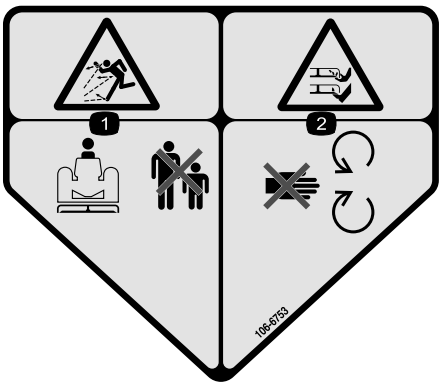
Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



decal93-6696

93–6696

1. Gefahr gespeicherter Energie: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.



decal106-6753

106-6753

1. Gefahr durch ausgeworfene Gegenstände: Halten Sie Unbeteiligte fern.
2. Gefahr von Schnittverletzungen/einer Amputation von Händen oder Füßen durch Mähwerkmesser: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.

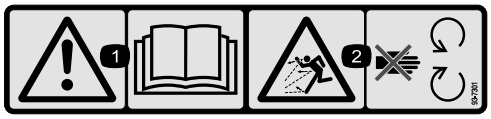
© 2019—The Toro® Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420

Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.

CE

Originaldokuments (DE)
Druck: USA
Alle Rechte vorbehalten

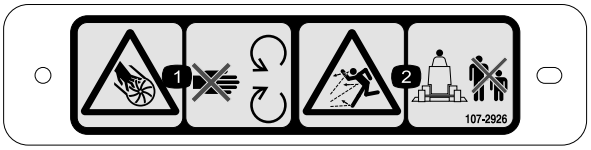
3429-507 A



decal93-7301

93–7301

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung.*
2. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.



decal107-2926

107-2926

1. Gefahr von Schnittverletzungen/einer Amputation von Händen durch Antriebsrad: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.
2. Gefahr durch ausgeworfene Gegenstände: Halten Sie Unbeteiligte fern.



decal133-8061

133-8061

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Keine Teile werden benötigt	–	Entfernen Sie die Schneideinheit von der Zugmaschine.
2	Doppelte Riemenscheibe Riemenscheibenmutter Mutter Abdeckung	1 1 1	Montieren Sie die neue Spindelriemenscheibe.
3	Messer	3	Befestigen Sie die neuen Messer.
4	Schwenkhalterungen	2	Entfernen bzw. modifizieren Sie das Grasablenkblech.
5	Gebläse mit Befestigungshalterungen Kopfschraube 5/16" x 1" Sicherungsmutter, 5/16 Schlossschraube, 3/8" x 3/4" Bundmutter, 3/8"	1 3 4 4 3	Montieren Sie die Gebläsebefestigungs-halterungen.
6	Vorderes Ablenkblech Hinteres Ablenkblech Hintere Schutzvorrichtung Linke Schutzvorrichtung Rechte Schutzvorrichtung Kopfschraube, 5/16" x 5/8" Sicherungsmutter, 5/16" Kopfschraube 3/8" x 1" Sicherungsscheibe, 3/8" Kopfschraube 1/4" x 1" Schraube 3/4 x 1/4" Sicherungsmutter, 1/4"	1 1 1 1 1 6 6 4 4 3 3 6	Montieren Sie die Mähwerkablenkble-che.
7	Ablenkblechanschlag Schraube 3/4 x 1/4" Sicherungsmutter, 1/4"	1 2 2	Befestigen Sie den neuen Ablenkblechanschlag.
8	Spannarm Gelenkschraube Büchse Scheibe Sicherungsmutter, 3/8" Feder Gewindestange Bundmutter, 5/16" Federhalterung Kopfschraube 1/4" x 1" Sicherungsmutter, 1/4"	1 1 1 2 1 1 1 2 1 2 2	Befestigen Sie die Spannscheibe.
9	Riemen	1	Befestigen Sie das Gebläse.
10	Stoßstange Kopfschraube 5/16 x 3" Sicherungsmutter, 5/16"	1 4 4	Montieren Sie die Stoßstange

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
11	Schnittleiste Mähwerkabdeckung	1 1	Montieren Sie die neue Mähwerkabdeckung.
12	Riemenschutzvorrichtung Riemenscheibenschutzvorrichtung	1 1	Montieren Sie neue Sicherheitsschutz-vorrichtungen.
13	Gegengewichtfeder	1	Montieren Sie die neue Gegengewichtfeder.
14	Keine Teile werden benötigt	–	Montieren Sie die Schneideinheit an der Zugmaschine.
15	Aufkleber, Gefahr	1	Bringen Sie den neuen Aufkleber an.
16	Auswurfkanal	1	Montieren Sie den Gebläsegehäuse-Auswurfkanal.

Medien und zusätzliche Artikel

Beschreibung	Menge	Verwendung
Montageanleitung	1	Vor der Installation lesen
Konformitätsbescheinigung	1	CE-Zertifizierung

1

Entfernen der Schneideinheit von der Zugmaschine

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, heben Sie die Schneideinheit an, aktivieren Sie die Feststellbremse und stellen Sie sicher, dass das Fahrpedal in der Neutral-Stellung und der Zapfwellenhebel in der AUS-Stellung ist. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

   ⚠ ACHTUNG

   Die Gegengewichtsfeder ist gespannt, wenn das Mähwerk abgesenkt ist (nur Zugmaschinen der Serie 200).

   Heben Sie das Mähwerk immer an, bevor Sie die Feder einstellen oder abnehmen.

2. Nur Zugmaschinen der Serie 200: Nehmen Sie das Gegengewicht von der Zugmaschine ab, entfernen Sie die Arretierbolzen aus den Halterungen, trennen Sie die Federspanner von den Halterungen und legen Sie sie auf das Mähwerk. Befestigen Sie die Arretierbolzen lose an den Halterungen, damit Sie sie nicht verlieren (Bild 1).

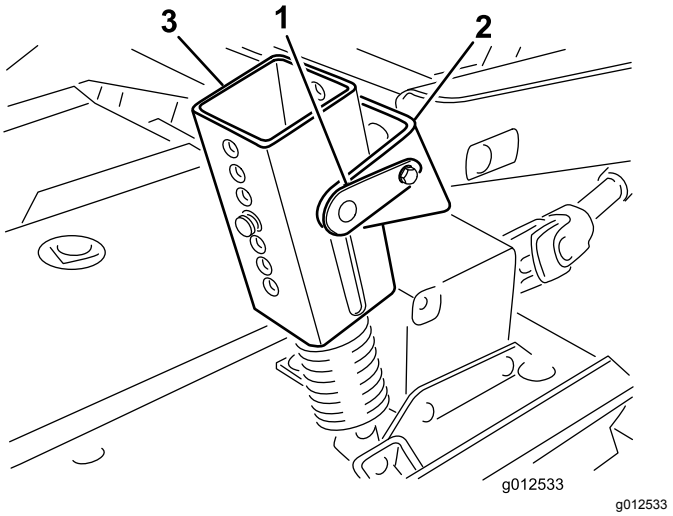
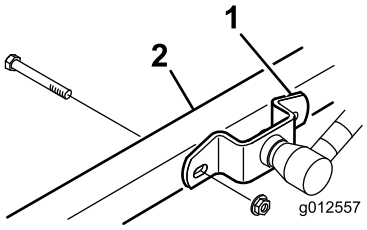


Bild 1

1. Arretierbolzen
2. Halterung
3. Federspanner

3. Senken Sie die Schneideinheit ab und entfernen Sie die vier Schrauben und Muttern, mit denen die Hubarmhalterungen an den Laufradarmen befestigt sind (Bild 2).

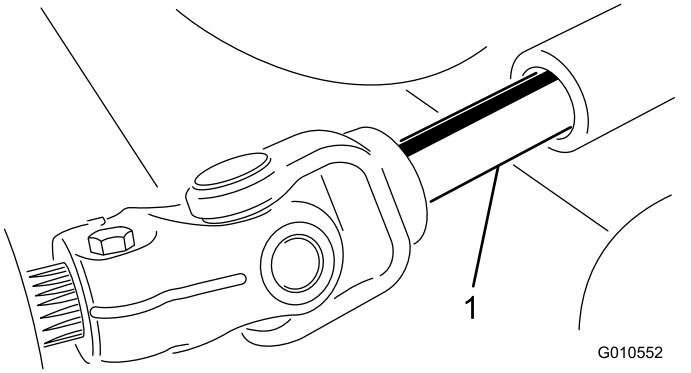


g012557

Bild 2

1. Hubarmhalterung
2. Rechter Laufradarm

4. Lassen Sie den Motor an und heben die Hubarme der Zugmaschine an.
5. Stellen Sie den Motor ab und rollen Sie die Schneideinheit von der Zugmaschine weg, trennen Sie die Außen- und Innengewindeteile der Zapfwelle (Bild 3).



g010552

Bild 3

1. Zapfwelle

⚠ ACHTUNG

Wenn der Motor läuft, und die Zapfwelle sich drehen kann, können schwere Verletzungen auftreten.

Lassen Sie den Motor nicht an und kuppeln Sie den ZWA-Hebel nicht ein, wenn die Zapfwelle nicht am Getriebe der Schneideinheit angeschlossen ist.

2

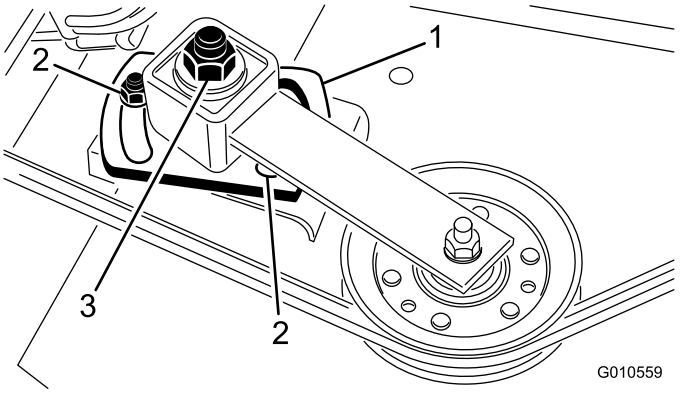
Montieren der neuen Spindelriemenscheibe

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Doppelte Riemenscheibe
1	Riemenscheibenmutter
1	Mutter Abdeckung

Verfahren

1. Haken Sie die Riegel aus, mit denen die rechte Abdeckung an der Oberseite der Schneideinheit befestigt ist. Nehmen Sie die Abdeckung von der Schneideinheit ab.
2. Lösen Sie die zwei Muttern, mit denen die Spannscheibenplatte befestigt ist, damit die Spannung der Spannscheibe gegen den Riemen abgelassen wird (Bild 4).



g010559

Bild 4

1. Spannscheibenplatte
2. Mutter (2)
3. Einstellmutter der Spannscheibe

3. Nehmen Sie den Riemen von der rechten Spindelriemenscheibe (Bild 4).
4. Entfernen Sie die sechs Schlossschrauben und Bundmuttern, mit denen das Spindelgehäuse an der Schneideinheit befestigt ist (Bild 5). Schieben Sie das Spindelgehäuse aus der Unterseite der Schneideinheit heraus.
5. Nehmen Sie die Mutter und Scheibe ab, mit denen die Riemenscheibe an der Spindelwelle befestigt ist. Ziehen Sie die Scheibe von der Welle ab.

6. Schieben Sie die neue doppelte Spindelriemenscheibe auf die Spindelwelle. Setzen Sie die Riemenscheibenmutter noch nicht ein.
7. Schieben Sie das Riemenscheibenende des Spindelgehäuses durch das Loch in der Schneideinheit und wickeln Sie den Riemen um die Riemenscheibe und die Spannscheibe. Montieren Sie die Spindel mit den sechs Schlossschrauben und Bundmuttern.

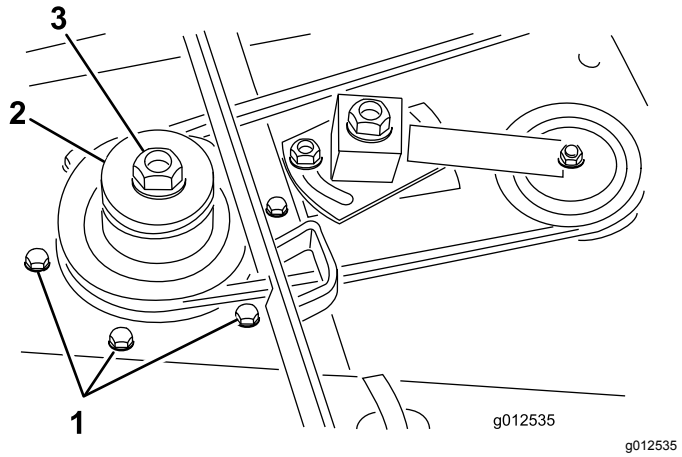


Bild 5

1. Schlossschrauben
2. Doppelte Spindelriemenscheibe
3. Riemenscheibenmutter

8. Setzen Sie die Originalscheibe und die neue Riemenscheibenmutter auf die Spindelwelle und ziehen Sie sie bis auf 135,5 N·m an. Setzen Sie die Mutternabdeckung auf.
9. Ziehen Sie die Stellmutter der Spannscheibe bis auf 48-54 N·m an, um die richtige Riemenspannung zu erhalten. Ziehen Sie die Muttern der Spannscheibenplatte an.

3

Befestigen der neuen Messer

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

3	Messer

Verfahren

1. Fassen Sie das Ende des Messers mit einem stark wattierten Handschuh an. Entfernen Sie die Messerschraube, die Antiskalpierkuppe und das Messer von der Spindelwelle (Bild 6).

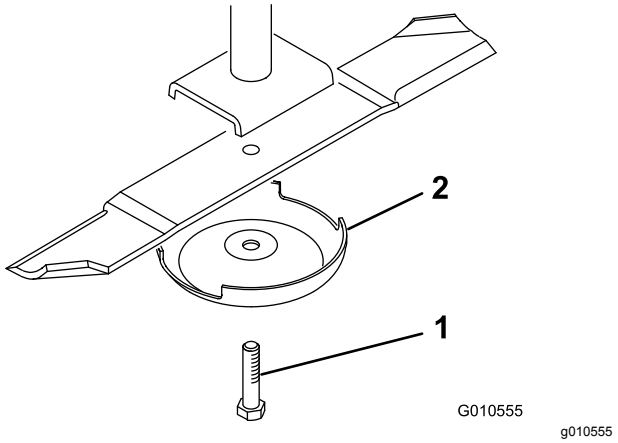


Bild 6

1. Messerschraube
2. Antiskalpierkuppe

2. Montieren Sie nacheinander ein neues Messer (Flügel zeigt zur Schneideinheit) und eine Antiskalpierkuppe. Befestigen Sie die Teile mit der Messerschraube. Ziehen Sie die Messerschraube mit 115 bis 149 N·m an.
3. Wiederholen Sie die Schritte für jedes Messer.

4

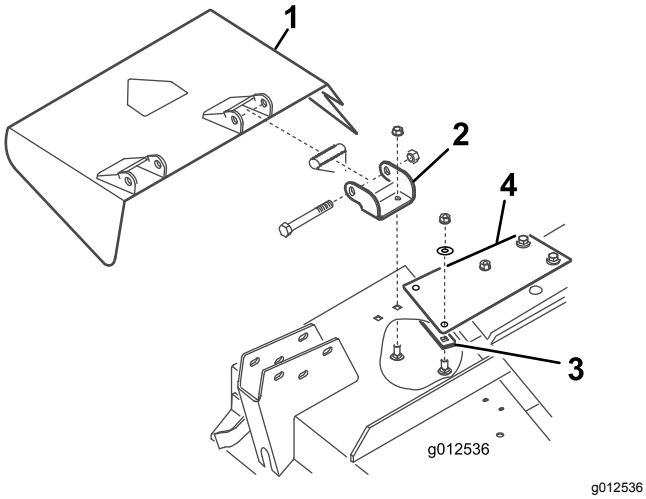
Entfernen bzw. Modifizieren des Grasablenkblechs

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Schwenkhalterungen

Verfahren

1. Entfernen Sie die Schrauben, Sicherungsmuttern und Federn, mit denen das Ablenkblech an den Schwenkhalterungen befestigt ist (Bild 7). Nehmen Sie das Ablenkblech ab.
2. Entfernen Sie die Schlossschrauben und Bundmuttern, mit denen die Schwenkhalterungen am Gehäuse befestigt sind (Bild 7). Nehmen Sie die Schwenkhalterungen ab. Bewahren Sie die Befestigungen für eine spätere Verwendung auf.
3. Entfernen Sie die zwei Schlossschrauben, Flachscheiben und Sicherungsmuttern, mit denen die Verstärkungsplatte an der Unterseite des Gehäuses und die Versteifungsplatte oben am Gehäuse befestigt sind (Bild 7).

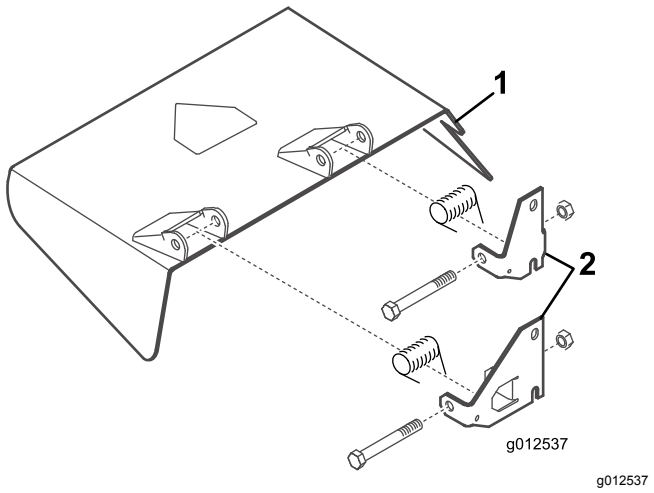


g012536

Bild 7

1. Ablenkblech
2. Schwenkhalterungen
3. Verstärkungsplatte
4. Versteifungsplatte

4. Befestigen Sie die neuen Schwenkhalterungen mit den vorher entfernten Schrauben, Sicherungsmuttern und Federn an den Halterungen des Ablenkblechs (Bild 8). Ziehen Sie die Muttern nicht zu fest an, da sich die Halterungen drehen müssen. Bewahren Sie diese Teile für den Einsatz des Seitenauswurfs auf.



g012537

Bild 8

1. Ablenkblech
2. Schwenkhalterungen

5

Montieren der Befestigungshalterungen des Gebläses

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Gebläse mit Befestigungshalterungen
3	Kopfschraube 5/16" x 1"
4	Sicherungsmutter, 5/16
4	Schlossschraube, 3/8" x 3/4"
3	Bundmutter, 3/8"

Verfahren

1. Entfernen Sie die Befestigungen, mit denen der Federriegel der rechten Mähwerkabdeckung an der rechten Seite des Mähwerks befestigt ist (Bild 9). Entfernen und bewahren Sie den Riegel für eine spätere Verwendung mit der rechten Abdeckung auf.
2. Setzen Sie das Gebläse und die Befestigungshalterungen auf das Mähwerk und fluchten Sie die Befestigungslöcher mit den Löchern aus, die vorher für das Befestigen des Grasablenkblechs verwendet wurden. Bild 9 zeigt das von den Halterungen entfernte Gebläse. Stellen Sie sicher, dass kein Abstand

zwischen dem Gebläse und dem Mähwerk besteht.

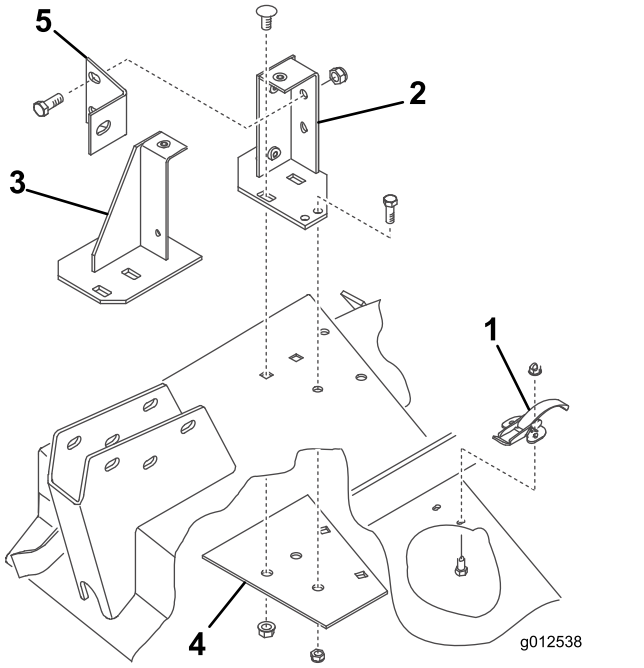
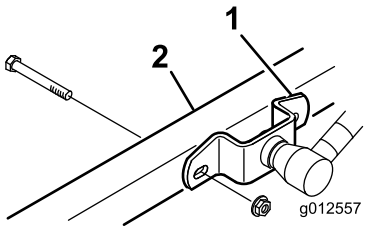


Bild 9

1. Federriegel
2. Hintere Befestigungshalterung
3. Vordere Befestigungshalterung
4. Verstärkungsplatte
5. Gebläsestrebe

3. Setzen Sie die neue Verstärkungsplatte unter das Mähwerk und fluchten Sie die Befestigungslöcher mit den Löchern aus, die vorher für das Befestigen des Grasablenkblechs verwendet wurden (Bild 9).
4. Befestigen Sie die vordere und hintere Halterung und die Verstärkungsplatte mit den zwei vorher entfernten Schlossschrauben (3/8-16" x 7/8") und Bundmuttern (Bild 9). Die Schraubenköpfe müssen oben am Mähwerk sein.
5. Entfernen Sie die zwei Handräder, mit denen das Gebläse an den Befestigungshalterungen montiert ist. Nehmen Sie das Gebläse ab.
6. Verwenden Sie jede Halterung als Schablone und markieren und bohren die zwei zusätzlichen, 11/32" großen Löcher. (2 Löcher für die hintere Halterung und ein Loch für die vordere Halterung.) Verwenden Sie die Verstärkungsplatte als Schablone und bohren Sie eines der 11/32" großen Locher für die hintere Halterung.

   Hinweis: Passen Sie beim Bohren der Löcher auf, dass der Laufradarm nicht beschädigt wird.
7. Befestigen Sie die Halterungen und Verstärkungsplatte mit Schrauben (5/16-18" x 3/4") und Sicherungsmuttern am Mähwerk (Bild 9). Die Schraubenköpfe müssen oben am Mähwerk sein.
8. Befestigen Sie die Gebläsestrebe mit zwei Schrauben (3/8-16" x 1") und Sicherungsmuttern (Bild 9) an der hinteren Befestigungshalterung und am Laufradarm mit einer Schraube (3/8-16" x 1").
9. Befestigen Sie beim Montieren der Hubarmhalterungen an den Laufradarmen jede Seite der Gebläsestrebe mit der vorher entfernten Schraube und Mutter an der Hubarmhalterung und dem rechten Laufradarm.



g012557

Bild 10

1. Hubarmhalterung
2. Rechter Laufradarm

6

Montieren der Mähwerkablenkbleche

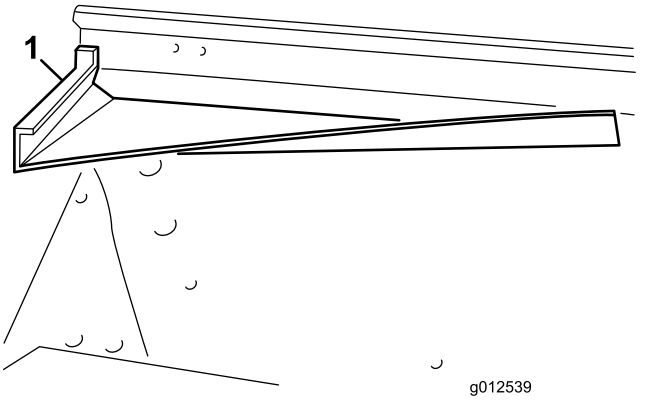
Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Vorderes Ablenkblech
1	Hinteres Ablenkblech
1	Hintere Schutzvorrichtung
1	Linke Schutzvorrichtung
1	Rechte Schutzvorrichtung
6	Kopfschraube, 5/16" x 5/8"
6	Sicherungsmutter, 5/16"
4	Kopfschraube 3/8" x 1"
4	Sicherungsscheibe, 3/8"
3	Kopfschraube 1/4" x 1"
3	Schraube 3/4 x 1/4"
6	Sicherungsmutter, 1/4"

Verfahren

1. Setzen Sie das vordere Ablenkblech in das Mähwerk und fluchten Sie das Ende des

Ablenkblechs mit der Kante der Auswurföffnung aus (Bild 11 und Bild 12).

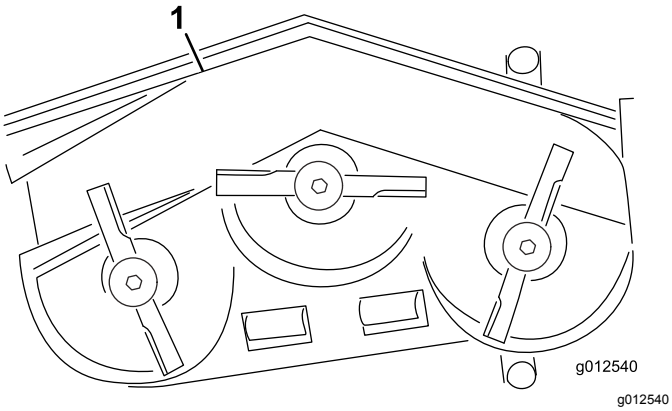


g012539

Bild 11

1. Vorderes Ablenkblech

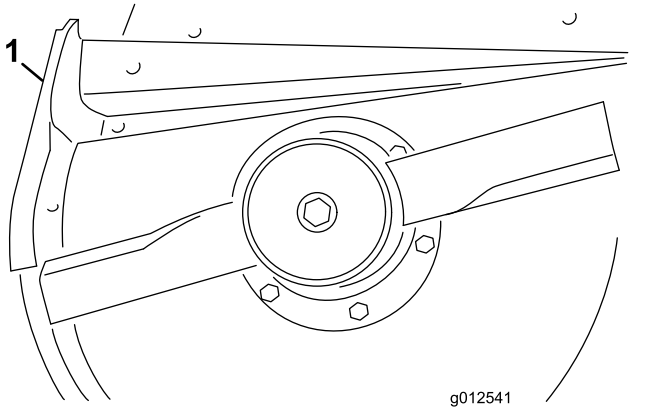
2. Verwenden Sie das Ablenkblech als Schablone und bohren drei 11/32" große Löcher durch das Mähwerk vorne und oben.
3. Befestigen Sie die zwei vorderen Befestigungsnasen des Ablenkblechs mit Schrauben (5/16-18" x 5/8") und Sicherungsmuttern (5/16-18") am Mähwerk.
4. Befestigen Sie die vordere rechte Kante der vorderen Befestigungshalterung und die obere Nase des Ablenkblechs mit einer Schraube (5/16-18" x 1") und Sicherungsmutter am Mähwerk.



g012540

Bild 12

1. Vorderes Ablenkblech
2. Hinteres Ablenkblech
3. Hintere Schutzvorrichtung
4. Linke Schutzvorrichtung
5. Rechte Schutzvorrichtung

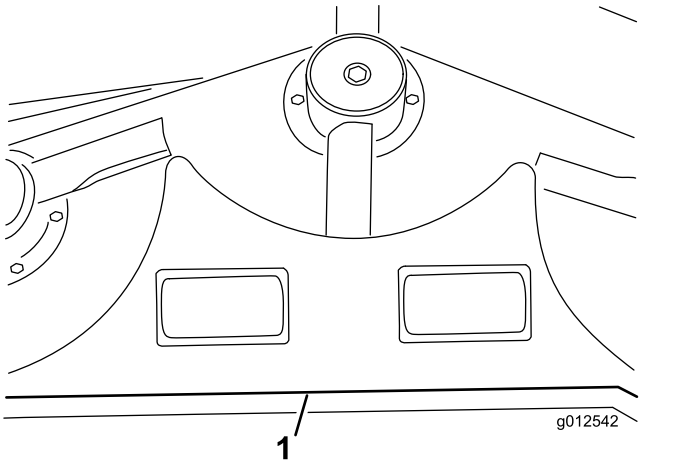


g012541

Bild 13

1. Hinteres Ablenkblech

5. Verwenden Sie das Ablenkblech als Schablone und markieren und bohren drei 11/32" große Löcher in das Mähwerk.
6. Befestigen Sie das Ablenkblech mit drei Schrauben (5/16-18" x 5/8") und Sicherungsmuttern (5/16-18").
7. Vor dem Befestigen der linken und rechten Schutzvorrichtung müssen Sie die Schweißnähte an der unteren Kante des Mähwerks abschleifen. Lackieren Sie das Mähwerk nach dem Schleifen.
8. Befestigen Sie die hintere Schutzvorrichtung mit vier Schrauben (3/8-16" x 1") und Sicherungsscheiben (3/8") am Mähwerk (Bild 14).



g012542

Bild 14

1. Hintere Schutzvorrichtung

9. Fluchten Sie die linke Schutzvorrichtung mit dem linken Ende der hinteren Schutzvorrichtung und der Kante des Mähwerks aus (Bild 12 und Bild 14).
10. Befestigen Sie die linke Schutzvorrichtung mit zwei Schrauben (1/4-20" x 1"), einer Schraube

(1/4-20" x 3/4") und drei Sicherungsmuttern am Mähwerk (Bild 15). Die Schraubenköpfe müssen an der Innenseite des Mähwerks sein.

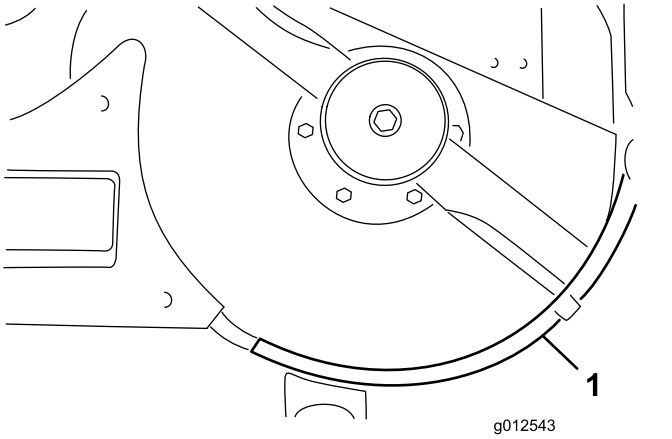


Bild 15

1. Linke Schutzvorrichtung

11. Fluchten Sie die rechte Schutzvorrichtung mit dem rechten Ende der hinteren Schutzvorrichtung und der Kante des Mähwerks aus (Bild 12 und Bild 16). Verwenden Sie die linke Schutzvorrichtung als Schablone und markieren und bohren drei 9/32" große Löcher in das Mähwerk.

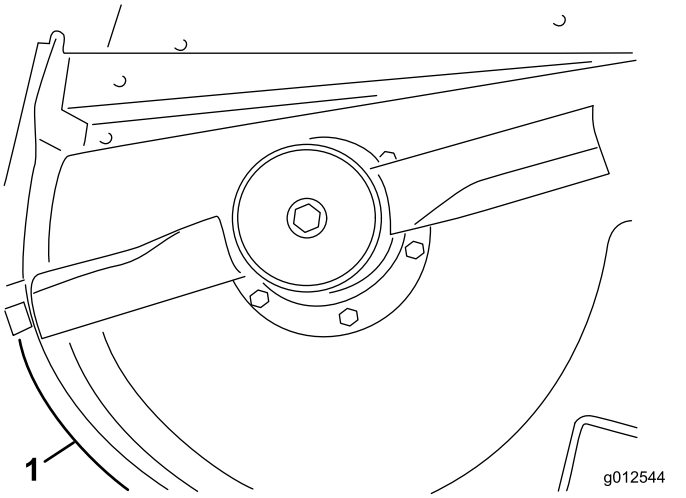


Bild 16

1. Rechte Schutzvorrichtung

12. Befestigen Sie die rechte Schutzvorrichtung mit einer Schraube (1/4-20" x 1"), zwei Schrauben (1/4-20" x 3/4") und drei Sicherungsmuttern am Mähwerk. Die Schraubenköpfe müssen an der Innenseite des Mähwerks sein.

7

Befestigen des neuen Ablenkblechanschlags

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Ablenkblechanschlag
2	Schraube 3/4 x 1/4"
2	Sicherungsmutter, 1/4"

Verfahren

1. Verwenden Sie den neuen Ablenkblechanschlag als Schablone und setzen ihn auf den ursprünglichen flachen Ablenkblechanschlag (Bild 17). Stellen Sie sicher, dass der neue Ablenkblechanschlag bündig mit der Unterseite ist, die Seite des Mähwerks berührt und parallel mit der äußeren Kante der Ablenkblechstütze ist.

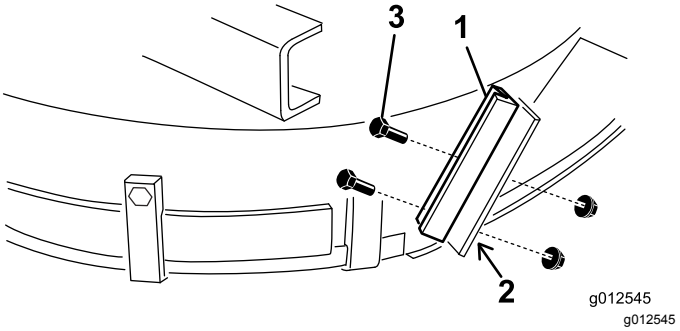


Bild 17

1. Neuer Ablenkblechanschlag
2. Löcher markieren und bohren
3. Schrauben und Sicherungsmuttern

2. Markieren und bohren Sie zwei 9/32" große Löcher in der alten Ablenkblechstütze.
3. Befestigen Sie die neue Ablenkblechstütze mit zwei Schrauben (1/4-20" x 3/4") und Sicherungsmuttern (1/4-20") am alten Ablenkblechanschlag, wie in Bild 17 abgebildet.

8

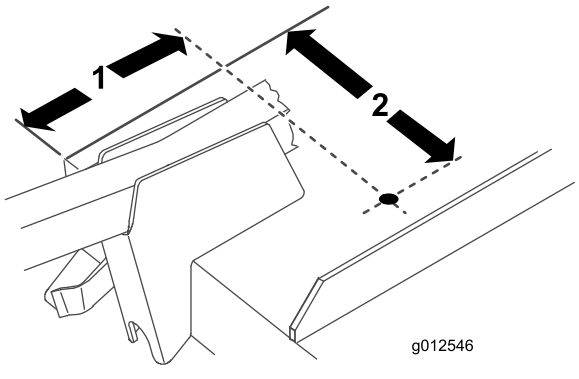
Befestigen der Spannscheibe

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Spannarm
1	Gelenkschraube
1	Büchse
2	Scheibe
1	Sicherungsmutter, 3/8"
1	Feder
1	Gewindestange
2	Bundmutter, 5/16"
1	Federhalterung
2	Kopfschraube 1/4" x 1"
2	Sicherungsmutter, 1/4"

Verfahren

1. Markieren und bohren Sie mit den Abmessungen in Bild 18ein 13/32" großes Loch in das Mähwerk. Die angezeigten Werte stammen von der rechten vorderen Ecke des Mähwerks und der Kante der Auswurföffnung. Die Gebläsehalterungen wurden aus Übersichtsgründen entfernt.

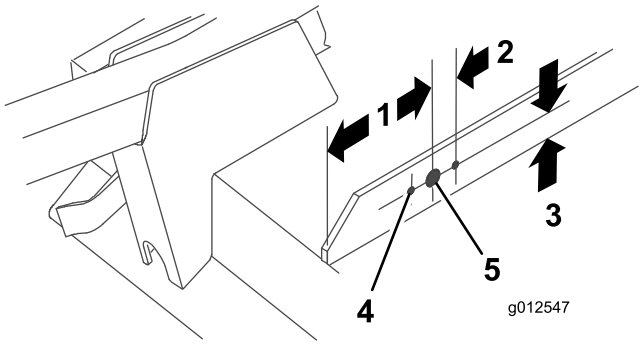


g012546

Bild 18

1. 6-13/16"
2. 9-1/8"

2. Markieren und bohren Sie mit den Abmessungen in Bild 19ein 13/16" großes Loch und zwei 13/32" große Löcher in die rechte Stegstange.

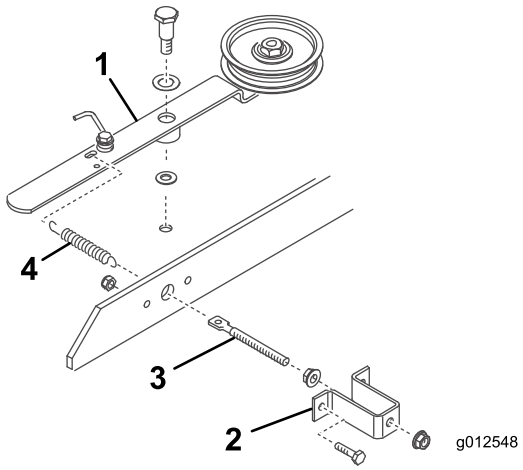


g012547

Bild 19

1. 5"
2. 1-1/16" (2)
3. 1"
4. Durchmesser 13/32" (2)
5. 20,6 mm Durchmesser

3. Schrauben Sie eine Bundmutter (5/16" x 18") ca. 5 cm auf die Gewindestange (Bild 20).



g012548

Bild 20

1. Spannscheibenarm
2. Federhalterung
3. Gewindestange
4. Feder

4. Stecken Sie das Ende der Gewindestange durch das große Loch in der Federhalterung und befestigen es lose mit einer Bundmutter (5/16-18") (Bild 20). Ziehen Sie die Bundmuttern nicht fest.
5. Stecken Sie das andere Ende der Gewindestange durch das Loch in der Stegstange und befestigen Sie die Federhalterung mit zwei Schrauben und Sicherungsmuttern an der Stegstange (Bild 20).
6. Haken Sie die kleine Schleife der Feder im Loch in der Gewindestange und die große Schleife im Loch im Spannarm ein (Bild 20).
7. Installieren Sie den Spannscheibenarm mit einer Gelenkschraube 3/8-16“, einer Druckscheibe (1/2“), dem Spannarm, einer Druckscheibe 3/8“) und einer Sicherungsmutter (3/8-16“) unter dem Mähwerk (Bild 20).

Wichtig: **Ziehen Sie die Bundmuttern an der Gewindestange noch nicht fest. Stellen Sie die Federspannung ein, wenn das Gebläse und der Riemen montiert sind.**

9

Befestigen des Gebläses

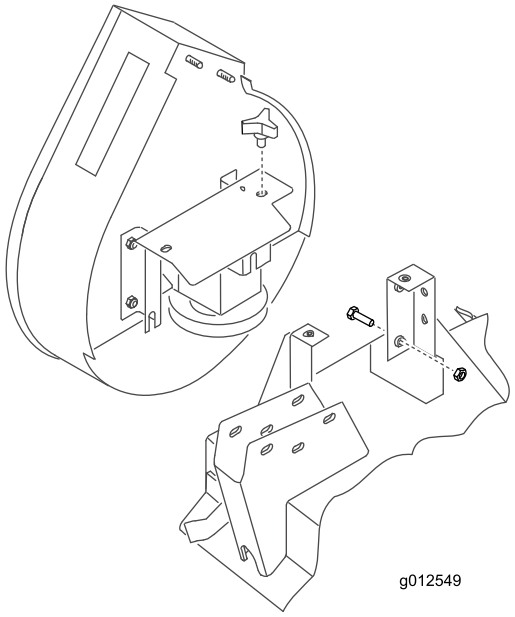
Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Riemen

Verfahren

1. Verlegen Sie den Riemen um die kleine Riemenscheibe des Mähwerks.
2. Schieben Sie das Gebläse auf die Ausfluchtungsbolzen der Befestigungshalterung (Bild 21) und verlegen Sie gleichzeitig den Riemen um die Gebläseriemenscheibe.

   Hinweis: Lösen Sie die Ausfluchtungsschrauben etwas, wenn sich das Gebläse nur schwer auf die Befestigungshalterungen schieben lässt.



g012549

Bild 21

3. Befestigen Sie das Gebläse mit zwei Handrädern an den Halterungen
4. Stellen Sie die Bundmuttern an der Gewindestange ein, um die Federlänge für eine richtige Riemenspannung auf 12,4 cm einzustellen.

10

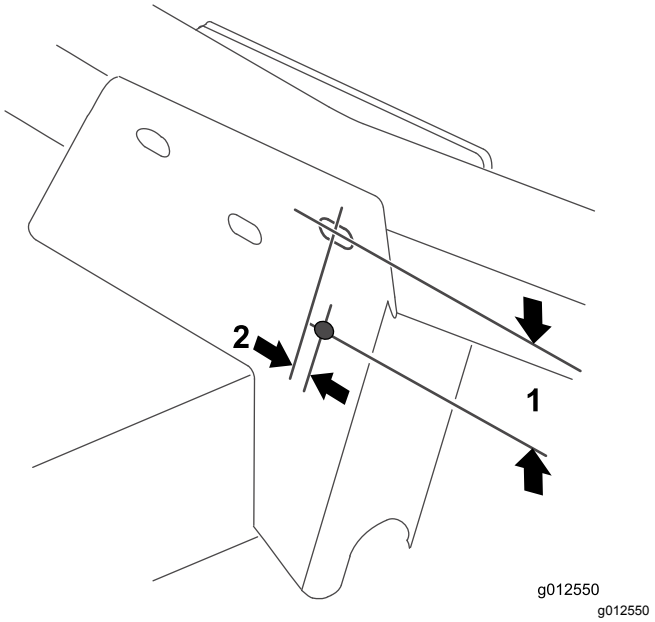
Montieren der Stoßstange

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Stoßstange
4	Kopfschraube 5/16 x 3"
4	Sicherungsmutter, 5/16"

Verfahren

1. Verwenden Sie die Werte in Bild 22 und markieren und bohren Sie ein 11/32" großes Loch durch beide Wände der rechten vorderen Laufradarmhalterung.



g012550

Bild 22

1. 2,5"
2. 0,95 cm

2. Befestigen Sie das obere Befestigungsloch an der vorderen Befestigungsplatte der Stoßstange mit einer Schraube (5/16-18" x 3") und Sicherungsmutter an der Laufradarmhalterung (Bild 23).

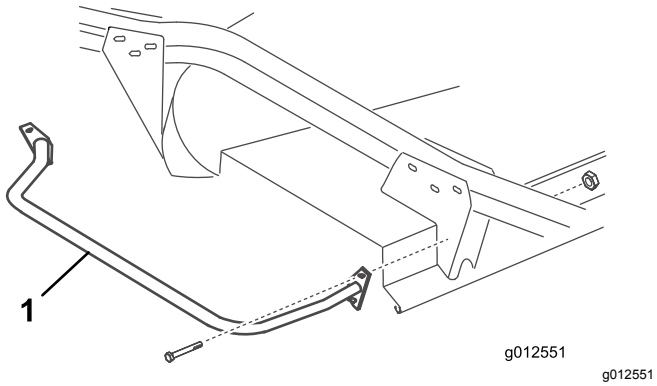


Bild 23

1. Stoßstange

3. Verwenden Sie beide Befestigungsplatten der Stoßstange als Schablone und markieren und bohren Sie drei weitere ein 11/32" große Löcher durch beide Wände der vorderen und hinteren Laufradarmhalterungen.

11

Montieren der neuen Mähwerkabdeckung

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Schnittleiste
1	Mähwerkabdeckung

Verfahren

1. Setzen Sie eine Schnittleiste so auf die rechte Stegstange, dass die Seite der Federhalterung 10 cm zur entfernten Kante der Trimmleiste ist (Bild 24).

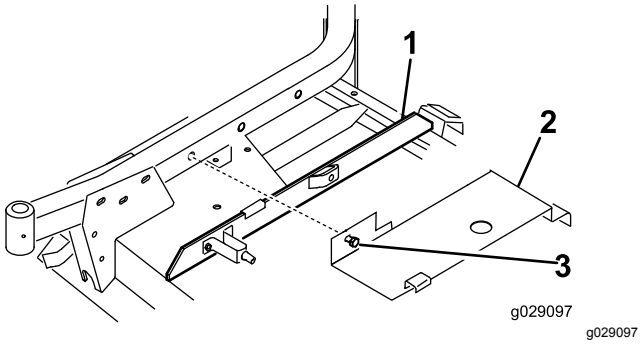


Bild 24

1. Schnittleiste
2. Abdeckung
3. Schraube

2. Haken Sie das hintere Ende der Mähwerkabdeckung (Bild 24) am hinteren Kanalstift ein und fluchten Sie gleichzeitig die Befestigungsschraube der Abdeckung mit dem Loch im rechten Laufradarm aus. Die Abdeckung sollte auf der Schnittleiste aufliegen. Stellen Sie die Leiste ggf. ein.
3. Befestigen Sie die Abdeckung mit der Schraube am rechten Laufradarm.

12

Montieren neuer Sicherheitsschutzvorrichtungen

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Riemenschutzvorrichtung
1	Riemenscheibenschutzvorrichtung

Verfahren

1. Montieren Sie die Riemenschutzvorrichtung an der Maschine (Bild 25).

   Hinweis: Verwenden Sie vorhandene Befestigungen an der Maschine; entfernen Sie sie und montieren Sie damit die Schutzvorrichtung.

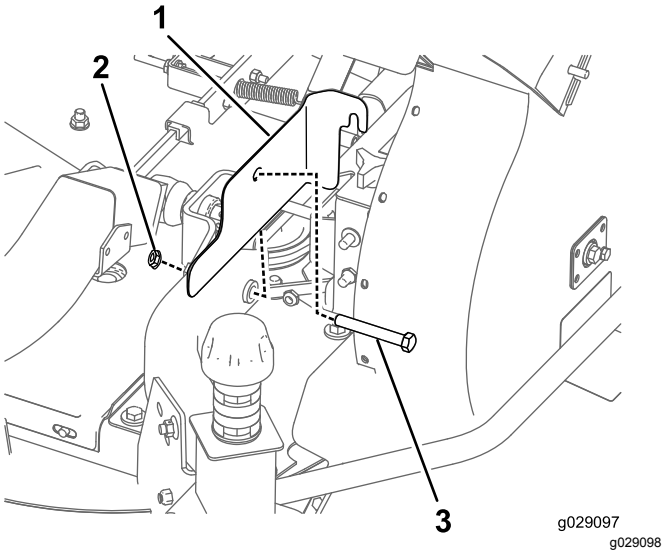


Bild 25

1. Riemenschutzvorrichtung
2. Mutter
3. Schraube

2. Befestigen Sie die Riemenscheibenschutzvorrichtung an der Maschine (Bild 26).

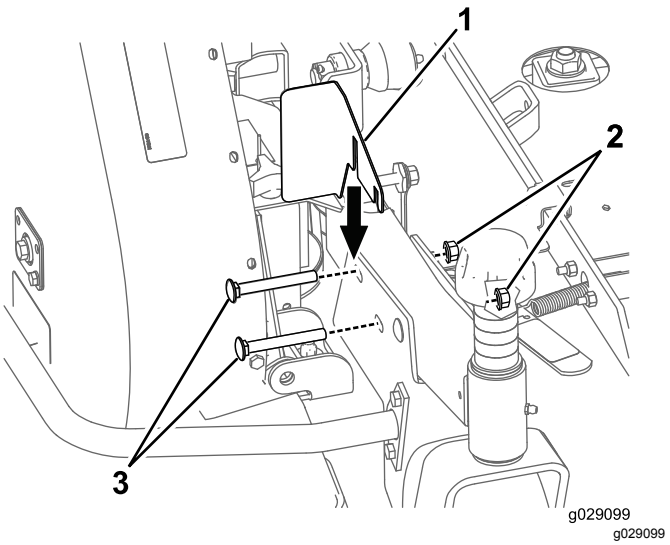


Bild 26

1. Riemenscheibenschutzvorrichtung
2. Mutter
3. Schraube

Hinweis: Verwenden Sie vorhandene Befestigungen an der Maschine; entfernen Sie sie und montieren Sie damit die Schutzvorrichtung.

13

Einbauen der neuen Gegengewichtfeder (nur Zugmaschinen der Serie 200)

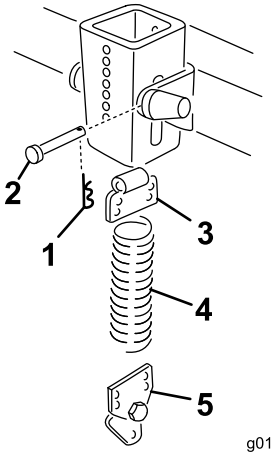
Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Gegengewichtfeder

Verfahren

Zum Ausgleich des zusätzlichen Gewichts des Gebläses müssen Sie die leichte Originalgegengewichtfeder an der rechten Seite der Maschine durch die beiliegende schwerere Feder austauschen (Bild 27).

1. Entfernen Sie den Klappstecker und den Lastösenbolzen und schieben Sie die Feder aus der Befestigungshalterung.
2. Schrauben Sie die Feder von der oberen und unteren Befestigungshalterung ab.
3. Schrauben Sie die neue schwere Feder auf beide Befestigungshalterung. Stellen Sie sicher, dass Sie die Feder ganz durch alle Löcher geschraubt ist und die flache Seite der Halterung berührt.



g012553

Bild 27

1. Splint
2. Lastösenbolzen
3. Obere Halterung
4. Feder
5. Untere Halterung

---

4. Befestigen Sie die Feder mit einem Lastösenbolzen und einem Splint an der Befestigungshalterung.

14

Befestigen der Schneideinheit an der Zugmaschine

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

1. Aktivieren Sie die Feststellbremse und stellen sicher, dass das Fahrpedal in der Neutral-Stellung und der Zapfwellenhebel in der Aus-Stellung ist. Lassen Sie den Motor an und heben die Hubarme der an. Stellen Sie den Motor ab.
2. Stellen Sie die Schneideinheit vor die Zugmaschine und fluchten Sie die Antriebswelle des Getriebegehäuses mit der Zapfwelle aus; befestigen Sie dann die Welle.
3. Senken Sie die Hubarme vorsichtig ab und fluchten Sie die Hubarmhalterungen mit den Laufradarmen aus. Fluchten Sie das Zapfwellenloch mit dem Loch in der

Getriebeeingangswelle aus und setzen Sie den Rollstift ein.

4. Befestigen Sie die Hubarmhalterungen und die Seite der Gebläsestrebe mit vier Schrauben und Muttern an den Laufradarmen.
5. Lassen Sie den Motor an und heben Sie die Schneideinheit an. Befestigen Sie die Gegengewichtfedern mit Ansatzschrauben und Sicherungsmuttern an der Schneideinheit.

15

Anbringen des neuen Aufklebers

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Aufkleber, Gefahr

Verfahren

Bringen Sie den Gefahraufkleber (Bestellnummer 66-1340 oder 93-7824 für CE) an der vorderen Kante des Mähwerks innen am rechten Laufradarm an.

16

Montieren des Gebläsegehäuse-Auswurfkanals

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Auswurfkanal

Verfahren

Wichtig: **Wenn der Auswurfkanal im Gebläsekit mit einem Füllkasten (15 Kubikfuß) verwendet wird, müssen Sie einen Teil des Auswurfkanals abschneiden, damit er richtig zwischen das Gebläse und den Füllkasten passt. Wenn er mit einem anderen Kit verwendet wird, fahren Sie mit Schritt 3 fort.**

1. Verwenden Sie die Werte in Bild 28 und markieren Sie den Auswurfkanal mit einem Maßband.

Hinweis: Einige Auswurfkanäle haben zur Vereinfachung eine dünne Markierung an der Stelle, an der der Auswurfkanal abgeschnitten werden muss.

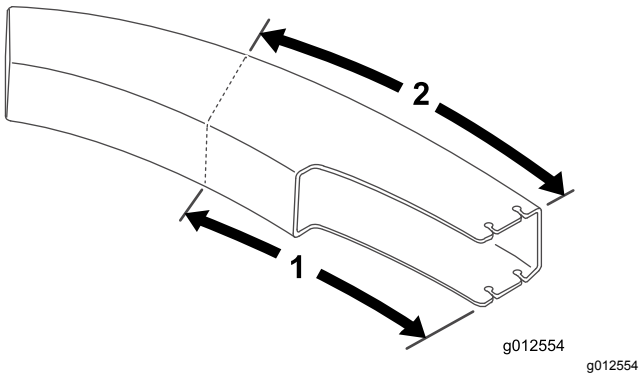


Bild 28

1. 61,2 cm
2. 70,5 cm

2. Zeichnen Sie Linien um alle Seiten des Auswurfkanals und schneiden ihn mit einer Säge ab.
3. Stellen Sie das Mähwerk auf die gewünschte Schnitthöhe ein.
4. Schieben Sie den Auswurfkanal über die Gebläseöffnung auf die Befestigungsbolzen (Bild 29).

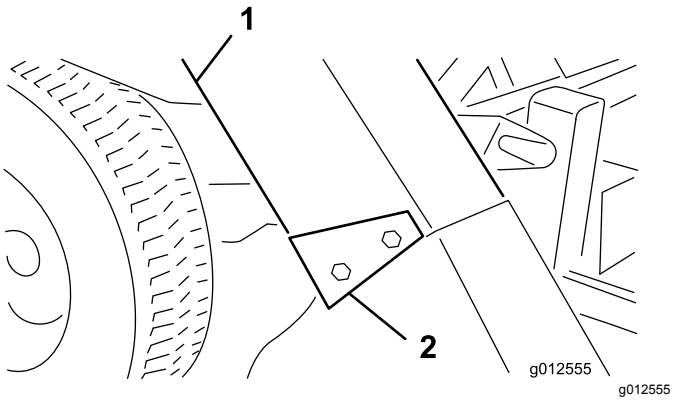


Bild 29

1. Auswurfkanal
2. Auswurfkanalhalterungen

5. Senken Sie die Füllkastenhaube ab und fluchten den Auswurfkanal mit Motordüse aus. Befestigen Sie den Auswurfkanal mit vier Sicherungsmuttern (5/16") und Auswurfkanalhalterungen. Das breite Ende der Halterungen muss nach hinten zeigen.

Betrieb

Betriebsmerkmale

(Bei Verwendung mit einem 9 cu. ft. oder 15 cu. ft. großen Füllkasten)

⚠ ACHTUNG

Wenn das Heckfangsystem entfernt wurde, liegen bewegliche Teile frei.

Betreiben Sie die Maschine nicht ohne Ablenkblech.

Verstellen Sie das Fahrpedal für die beste Leistung, um die Motordrehzahl hoch und ungefähr konstant zu halten. Als Faustregel gilt: Verringern Sie bei zunehmender Belastung der Schnittmesser die Fahrgeschwindigkeit und erhöhen diese, wenn die Belastung der Messer abnimmt. Der Motor kann dann mit dem Getriebe die richtige Fahrgeschwindigkeit erkennen und eine hohe Geschwindigkeit der Messerspitzen für eine gute Schnittqualität, Saugleistung und Grasabwurf im Füllkasten erhalten. Wenn die Gebläsegeschwindigkeit zu niedrig ist, können Verstopfungen auftreten. Weitere Informationen finden Sie in der *Bedienungsanleitung für die Schneideinheit und die Zugmaschine*.

⚠ GEFAHR

Bewegliche Teile stellen eine Gefahr dar.

Stecken Sie nie Hände oder Füße in den Auswurfkanal, das Gebläse oder die Schneideinheit.

1. Dieses Heckfangsystem kann in nassen und trockenen Bedingungen eingesetzt werden. Sammeln Sie nicht sehr langes Gras, da der Füllkasten sich schnell füllt.
2. Wenn Sie das Heckfangsystem mit nassen, schwerem Gras verwenden, wird das gesamte Schnittgut u. U. durch den Auswurfkanal befördert. Das Schnittgut kann durch das Loch unten im Auswurfkanal ohne Verstopfen des Auswurfkanals herausfallen. Verringern Sie in dieser Situation die Fahrgeschwindigkeit.
3. Die Stoßstange, die das Gebläsegehäuse schützt, steht nicht weit genug heraus, um zu verhindern, dass das Heckfangsystem ein stationäres Objekt berührt. Halten Sie ausreichenden Abstand von Hindernissen, um Zusammenstöße zu vermeiden. Trimmen Sie nur mit der linken Seite der Schneideinheit.

⚠ ACHTUNG

Wenn das Heckfangsystem gegen ein Objekt schlägt, kann die Maschine beschädigt werden.

- **Vermeiden Sie Zusammenstöße zwischen dem Füllkasten und stationären Objekten.**
- **Mähen Sie immer mit der linken Seite der Schneideinheit.**

4. Prüfen Sie beim Einsatz häufig, ob zu viel Schnittgut auf der Grünfläche zurückbleibt, oder ob es nicht geschnittenes Gras gibt. Wenn dies auftritt, ist das Gebläse oder der Schneideinheit ggf. verstopft. Schalten Sie das Gerät aus, kuppeln Sie die Zapfwelle aus, aktivieren Sie die Bremse und stellen Sie den Motor ab. Prüfen Sie den Auswurfkanal, das Gebläse oder die Schneideinheit auf Verstopfungen. Entfernen Sie Verstopfungen mit einem Stock oder ähnlichem Werkzeug. Prüfen Sie die Spannung des Gebläseriemens. Stellen Sie die Spannung ein, wenn er rutscht.
5. Schneiden Sie das Gras oft, besonders wenn es schnell wächst. Wenn Sie eine geringere Schnitthöhe wünschen, schneiden Sie das Gras erneut. Die Durchgänge sollten sich überlappen, um ein gleichmäßiges Mähmuster zu erhalten.

Wichtig: **Befestigen Sie beim Transport des Geräts die Abdeckung des Heckfangsystems oder fahren es rückwärts auf einen Pritschenwagen oder Anhänger, damit der Wind die Abdeckung nicht öffnet und beschädigt.**

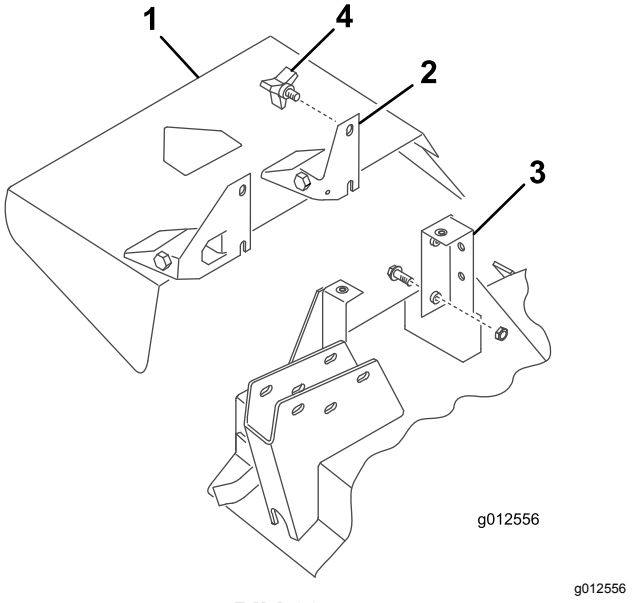
Ausbau des Gebläses

1. Stellen Sie den Motor ab und kuppeln Sie die Spannscheibe aus. Befestigen Sie den Spannarm mit dem Befestigungshaken an der vorderen Laufradarmhalterung.
2. Nehmen Sie die Riemenabdeckung ab und heben den Riemen von der Spindelriemenscheibe. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.
3. Entfernen Sie die zwei Handräder, mit denen das Gebläse an den Befestigungshalterungen montiert ist, und nehmen Sie das Gebläse, den Riemen und Auswurfkanal ab.
4. Bauen Sie das Gebläse in umgekehrter Reihenfolge ein.

Verwenden des Ablenkblechs

Manchmal möchten Sie das Mähwerk ohne Gebläse verwenden. Da ein neuer Drehzapfen schon am Ablenkblech montiert sein sollte, können Sie das Ablenkblech schnell an den Befestigungshalterungen des Gebläses montieren.

1. Nehmen Sie die Stoßstange vom Mähwerk ab.
2. Schieben Sie die Schlitze unten an der Schwenkhalterung des Ablenkblechs auf die Schrauben an der Seite der Mähwerkhalterungen (Bild 30).



g012556

Bild 30

1. Ablenkblech
2. Schwenkhalterung
3. Mähwerkhalterung
4. Handrad

3. Befestigen Sie das Ablenkblech mit den zwei Handrädern.

Wartung

- Prüfen Sie das Antriebsrad des Gebläsegetriebes nach jeweils 50 Betriebsstunden auf Festigkeit. Ziehen Sie die Schraube der Antriebsradwelle auf 25-25,8 N·m an.
- Entfernen Sie nach jedem Einsatz Schnittgut von der Abdeckung, dem Auswurfkanal, dem Gebläse und der Schneideinheit. Reinigen Sie die Unterseite der Schneideinheit täglich mit einem Schlauch. Zu starke Schnittgutablagerungen beeinträchtigen die Leistung des Heckfangsystems.
- Prüfen Sie die Spannung und Abnutzung des Riemens nach jeweils 50 Betriebsstunden. Lösen Sie zum Einstellen der Riemenspannung die Befestigungsschrauben der Spannscheibe, aktivieren Sie den Spannscheibenhebel und schieben die Spannscheibe fest gegen den Gebläseriemen. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben fest.
- Das Gebläsegetriebe benötigt im Allgemeinen fast keine Wartung. Prüfen Sie nach jeweils 50 Betriebsstunden auf undichte Stellen. Wenn undichte Stellen bestehen, tauschen Sie die Dichtungen aus und füllen Sie 59 ml hochwertiges Molybdändisulfitfett nach. Packen Sie die Lager vor der Montage mit diesem Fett.
- Weitere Informationen zu den erforderlichen Wartungsarbeiten finden Sie in der *Bedienungsanleitung* für die Schneideinheit und die Zugmaschine.
- Halten Sie das Gerät sauber. Stellen Sie sicher, dass der Motor keine Schmutz- oder Schnittgutrückstände aufweist. Stellen Sie sicher, dass alle Befestigungen angezogen sind. Prüfen Sie die Ablenkbleche und Schutzvorrichtungen auf Abnutzung und wechseln sie bei Bedarf aus.

Hinweise:

Hinweise:

Hinweise:

Einbauerklärung

Modellnr.	Seriennr.	Produktbeschreibung	Rechnungsbeschrei-bung	Allgemeine Beschreibung	Richtlinie
30506	403000001 und höher	157-cm-Gebläse, Seitenauswurfmäher der Serie Groundsmaster 200/3280-D/3320	GM200 62" BLOWER KIT	157,5-cm-Gebläse	2006/42/EG, 2000/14/EG

Relevante technische Angaben wurden gemäß Anhang VII Teil B von Richtlinie 2006/42/EG zusammengestellt.

Toro sendet auf Anfrage von Staatsbehörden relevante Informationen zu dieser teilweise fertiggestellten Maschine. Die Informationen werden elektronisch gesendet.

Diese Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden, bis sie in zugelassene Toro-Modelle eingebaut ist, wie in der zugehörigen Konformitätsbescheinigung angegeben und gemäß aller Anweisungen, wenn sie als konform mit allen relevanten Richtlinien erklärt werden kann.

Zertifiziert:



John Heckel
Leitender Konstruktionsmanager
8111 Lyndale Ave. South
Bloomington, MN 55420, USA
December 20, 2018

offizieller Vertragshändler:

Marcel Dutrieux
Manager European Product Integrity
Toro Europe NV
Nijverheidsstraat 5
2260 Oevel
Belgium

EEA/UK Datenschutzerklärung

Toros Verwendung Ihrer persönlichen Informationen

The Toro Company ("Toro") respektiert Ihre Privatsphäre. Wenn Sie unsere Produkte kaufen, können wir bestimmte persönliche Informationen über Sie sammeln, entweder direkt von Ihnen oder über Ihre lokale Toro-Niederlassung oder Ihren Händler. Toro verwendet diese Informationen, um vertragliche Verpflichtungen zu erfüllen – z. B. um Ihre Garantie zu registrieren, Ihren Garantieanspruch zu bearbeiten oder Sie im Falle eines Rückrufs zu kontaktieren – und für legitime Geschäftszwecke – z. B. um die Kundenzufriedenheit zu messen, unsere Produkte zu verbessern oder Ihnen Produktinformationen zur Verfügung zu stellen, die für Sie von Interesse sein könnten. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Toro Tochtergesellschaften, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Wir können auch persönliche Daten offenlegen, wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist oder im Zusammenhang mit dem Verkauf, Kauf, oder der Fusion eines Unternehmens. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen niemals an anderen Unternehmen.

Speicherung persönlicher Informationen

Toro wird Ihre persönlichen Daten so lange aufbewahren, wie es für die oben genannten Zwecke relevant ist, und in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen. Für weitere Informationen über die geltenden Aufbewahrungsfristen wenden Sie sich bitte an legal@toro.com.

Toros Engagement für Sicherheit

Ihre persönlichen Daten können in den USA oder einem anderen Land verarbeitet werden, in dem möglicherweise weniger strenge Datenschutzgesetze gelten als in Ihrem Wohnsitzland. Wann immer wir Ihre Daten außerhalb Ihres Wohnsitzlandes übermitteln, werden wir die gesetzlich vorgeschriebenen Schritte unternehmen, um sicherzustellen, dass angemessene Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz Ihrer Daten getroffen werden und um sicherzustellen, dass diese sicher behandelt werden.

Zugang und Korrektur

Sie haben das Recht, Ihre persönlichen Daten zu korrigieren und zu überprüfen, oder der Verarbeitung Ihrer Daten zu widersprechen bzw. diese einzuschränken. Bitte kontaktieren Sie uns dazu per E-Mail unter legal@toro.com. Wenn Sie Bedenken haben, wie Toro mit Ihren Daten umgegangen ist, bitten wir Sie, dies direkt mit uns zu besprechen. Bitte beachten Sie, dass europäische Bürger das Recht haben, sich bei Ihrer Datenschutzbehörde zu beschweren.

Kalifornien, Proposition 65: Warnung

Bedeutung der Warnung

Manchmal sehen Sie ein Produkt mit einem Aufkleber, der eine Warnung enthält, die der nachfolgenden ähnelt:

Warnung: Krebs- und Fortpflanzungsgefahr: www.p65Warnings.ca.gov

Inhalt von Proposition 65

Proposition 65 gilt für alle Firmen, die in Kalifornien tätig sind, Produkte in Kalifornien verkaufen oder Produkte fertigen, die in Kalifornien verkauft oder gekauft werden können. Proposition 65 schreibt vor, dass der Gouverneur von Kalifornien eine Liste der Chemikalien pflegt und veröffentlicht, die bekanntermaßen Krebs, Geburtsschäden und/oder Defekte des Reproduktionssystems verursachen. Die Liste, die jährlich aktualisiert wird, enthält zahlreiche Chemikalien, die in vielen Produkten des täglichen Gebrauchs enthalten sind. Proposition 65 soll sicherstellen, dass die Öffentlichkeit über den Umgang mit diesen Chemikalien informiert ist.

Proposition 65 verbietet nicht den Verkauf von Produkten, die diese Chemikalien enthalten, sondern gibt nur vor, dass Warnungen auf dem Produkt, der Produktverpackung oder in den Unterlagen, die demselben beiliegen, vorhanden sind. Außerdem bedeutet eine Warnung im Rahmen von Proposition 65 nicht, dass ein Produkt gegen Standards oder Anforderungen hinsichtlich der Produktsicherheit verstößt. Die Regierung von Kalifornien hat klargestellt, dass eine Proposition 65-Warnung nicht gleich einer gesetzlichen Entscheidung ist, dass ein Produkt „sicher“ oder „nicht sicher“ ist. Viele dieser Chemikalien wurden seit Jahren regelmäßig in Produkten des täglichen Gebrauchs verwendet, ohne dass eine Gefährdung dokumentiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter https://oag.ca.gov/prop65/faqs-view-all.

Eine Proposition 65-Warnung bedeutet: (1) Ein Unternehmen hat die Gefährdung evaluiert und ist zu dem Schluss gekommen, dass die Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ überschritten wurde. (2) Ein Unternehmen hat entschieden, eine Warnung einfach auf dem Wissen oder dem Verständnis hinsichtlich des Vorhandenseins einer aufgeführten Chemikalie zu geben, ohne die Gefährdung zu evaluieren.

Geltungsbereich des Gesetzes

Proposition 65-Warnungen werden nur vom kalifornischen Recht vorgeschrieben. Proposition 65-Warnungen werden in ganz Kalifornien in vielen Umgebungen, u. a. in Restaurants, Lebensmittelläden, Hotels, Schulen, Krankenhäusern und für viele Produkte verwendet. Außerdem verwenden einige Online- oder Postversandhändler Proposition 65-Warnungen auf den Websites oder in den Katalogen.

Vergleich von kalifornischen Warnungen zu Höchstwerten auf Bundesebene

Proposition 65-Standards sind oft strikter als bundesweite oder internationale Standards. Außerdem gibt es zahlreiche Substanzen, die eine Proposition 65-Warnung bei Konzentrationen erfordern, die wesentlich strikter sind als Höchstwerte auf Bundesebene. Beispiel: Die Proposition 65-Norm für Warnungen für Blei liegt bei 0,5 Mikrogramm pro Tag. Dies ist wesentlich strikter als bundesweite oder internationale Standards.

Warum tragen nicht alle ähnlichen Produkte die Warnung?

- Produkte, die in Kalifornien verkauft werden, müssen die Proposition 65-Warnung tragen; für ähnliche Produkte, die an anderen Orten verkauft werden, ist dies nicht erforderlich.
- Eine Firma, die in einem Proposition 65-Rechtsstreit verwickelt ist und einen Vergleich erzielt, muss ggf. Proposition 65-Warnungen für die Produkte verwenden; andere Firmen, die ähnliche Produkte herstellen, müssen dies nicht tun.
- Die Einhaltung von Proposition 65 ist nicht konsistent.
- Firmen entscheiden ggf. keine Warnungen anzubringen, da dies ihrer Meinung nach gemäß der Proposition 65-Normen nicht erforderlich ist. Fehlende Warnungen für ein Produkt bedeuten nicht, dass das Produkt die aufgeführten Chemikalien in ähnlichen Mengen enthält.

Warum schließt Toro diese Warnung ein?

Toro hat sich entschieden, Verbrauchern so viel wie möglich Informationen bereitzustellen, damit sie informierte Entscheidungen zu Produkten treffen können, die sie kaufen und verwenden. Toro stellt Warnungen in bestimmten Fällen bereit, basierend auf der Kenntnis über das Vorhandensein aufgeführter Chemikalien ohne Evaluierung des Gefährdungsniveaus, da nicht alle aufgeführten Chemikalien Anforderungen zu Gefährdungshöchstwerten haben. Obwohl die Gefährdung durch Produkte von Toro sehr gering ist oder in der Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ liegt, ist Toro sehr vorsichtig und hat sich entschieden, die Proposition 65-Warnungen bereitzustellen. Falls Toro diese Warnungen nicht bereitstellt, kann die Firma vom Staat Kalifornien oder anderen Privatparteien verklagt werden, die eine Einhaltung von Proposition 65 erzwingen wollen; außerdem kann die Firma zu hohem Schadenersatz verpflichtet werden.

Garantie von Toro

Beschränkte Garantie über zwei Jahre oder 1.500 Betriebsstunden

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und das angeschlossene Unternehmen, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das gewerbliche Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1.500 Betriebsstunden* (je nachdem, was zuerst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifizierer (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.
* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Toro Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196

+1–952–888–8801 oder +1–800–952–2740
E-Mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Eigentümers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der *Bedienungsanleitung* angeführt sind. Reparaturen von Defekten am Produkt, die durch unterlassene erforderliche Wartung und Einstellungen aufgetreten sind, werden von dieser Garantie nicht abgedeckt.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Originalteile von Toro sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Durch Verwendung verbrauchte Teile, die nicht defekt sind. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge und Bremsbacken, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Rollen und Lager (abgedichtet oder schmierbar), Untermesser, Zündkerzen, Laufräder und Lager, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Sprühfahrzeugkomponenten, wie z. B. Membrane, Düsen und Sicherheitsventile.
- Durch Einwirkung von außen aufgetretene Defekte wie unter anderem Witterung, Lagerungsmethoden, Verunreinigung, Verwendung ungeeigneter Kraftstoffe, Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien.
- Defekte oder Leistungsprobleme aufgrund von Kraftstoffen (z. B. Benzin, Diesel oder Biodiesel), die nicht den Branchennormen entsprechen.
- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß. Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Aufkleber oder Fenster.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Garantie für Deep-Cycle und Lithium-Ionen-Batterien

Deep-Cycle- und Lithium-Ionen-Batterien haben eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowattstunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer der Batterie verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Batterie in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Batterien ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Batterien (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Hinweis: (Nur Lithium-Ionen-Batterie): Nach 2 Jahren anteilig. Zusätzliche Informationen finden Sie in der Garantie der Batterie.

Lebenslange Garantie auf die Kurbelwelle (nur Modell ProStripe 02657)

Der Prostripe, der mit einer echten Toro-Kupplungsscheibe und einer verdrehsicheren Messerbremskupplung (integrierte Messerbremskupplung (BBC) + Kupplungsscheibenbaugruppe) als Erstausrüstung ausgestattet ist und vom Erstkäufer gemäß den empfohlenen Betriebs- und Wartungsverfahren verwendet wird, unterliegt einer lebenslangen Garantie gegen Verbiegen der Motorkurbelwelle. Maschinen, die mit Kupplungsscheiben, Messerbremskupplungseinheiten (BBC) und anderen Vorrichtungen ausgestattet sind, fallen nicht unter die lebenslange Garantie der Kurbelwelle.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Eigentümer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro-Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Distributor oder Händler von Toro.

Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro-Produkte entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Service in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder nicht Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer der Abgasnormgarantie, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Garantie. Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Verkäuflichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt.

Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu; oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu. Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Hinweis bezüglich der Garantie auf die Emissionskontrolle

Die Abgasanlage des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf die Abgasanlage. Siehe die Angabe zur Garantie hinsichtlich der Motoremissionskontrolle in der Bedienungsanleitung oder in den Unterlagen des Motorherstellers.

Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro-Distributor (Händler) wenden, um Garantiepolicen für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händlers zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Ihr offizielles Toro Service Center.